

## Anhang zum Förderkonzept

<b>Basiskompetenzen in Motorik, Wahrnehmung und Orientierung</b>		
Förderziel	Maßnahme	Materialien/Medien
<p><b><u>Motorik</u></b></p> <p><u>Grobmotorik:</u></p> <p>Kinder, die sich unsicher bewegen, die beim Balancieren aus dem Gleichgewicht kommen, die beim Springen und Hüpfen unbeholfen sind, die nicht schnell laufen können, die beim Begehen einer Treppe immer dasselbe Bein benutzen und sich gern festhalten, die nicht rückwärts gehen können, die keinen Ball fangen können, die nur unangemessen Bewegungen nachahmen können</p> <p><u>Feinmotorik:</u></p> <p>Kinder, die mit den Händen ungeschickt sind, z. B. beim Schneiden, beim Halten eines Stiftes oder beim Gebrauch von Werkzeugen; Kinder, die beim Aus- und Nachmalen von Bildern die Begrenzungen nicht einhalten können oder die beim Nachmalen die Formmerkmale nicht richtig reproduzieren können</p> <p>Körperschema/Lateralität,</p>	<p><b><u>Motorik</u></b></p> <p><u>Grobmotorik:</u></p> <p>Bewegungserfahrungen sammeln</p> <p>Was kann man mit seinen Körperteilen (Fuß, Kopf, Bein, Hand...) anfangen? Auf welche Weise können wir stehen/sitzen etc?</p> <p>Gesamtkörper koordinieren</p> <p>Gehen und Klatschen in unterschiedlichem Tempo, Luftballons schlagen und 3 x in die Hände klatschen, Gymnastikball prellen mit der rechten/linken/mit beiden Händen</p> <p>Fortbewegungserfahrungen sammeln</p> <p>Verschiedene Gangarten (Gehen, Schlendern, Stolpern, Torkeln, Stampfen ...), Hindernisparcours</p> <p>Materialerfahrungen sammeln</p> <p>Bauen mit verschiedenen Bauelementen und Alltagsgegenständen</p> <p><u>Feinmotorik:</u></p> <p>Spannen – Entspannen</p> <p>Finger steif machen und erschlaffen lassen; Kinder knien auf dem Boden und drücken „Löcher“ in den Boden</p> <p>Schulrelevante Fertigkeiten einüben</p> <p>Flinkes An- und Ausziehen, Schleife binden, Ein- und Auspacken der Schulsachen in angemessenem Tempo</p> <p>Fingergeschicklichkeit üben</p> <p>Fingerturnen, Fingerspiele, Faden- und Knüpfspiele, Faltarbeiten, Wischarbeiten, Mosaikbilder aus geknülltem Krepppapier, Marionetten- und Handpuppenspiel, Umgang mit Schere, Klebstoff, Plastilin, Ton, Sand, Fingerfarben; Umgang mit Malstiften, Malzeug, Schreibpapier; Mikadospiel</p> <p>Vorbereiten der Schreiberziehung</p> <p>Automatisierung der richtigen Schreibhaltung (besonders wichtig für Linkshänder); Einschleifen motorischer Ketten, gebildet aus den häufigsten Elementen der Schrift (Schleife, Arkade, Girlande, Schlange); Üben der Rechtsläufigkeit (Zeilenrichtung)</p> <p>Überkreuzübungen</p>	<p>Bewegungslandschaften aufbauen</p> <p>Spiele mit Bällen</p> <p>liegende 8</p>

Überschreiten der Körpermitte, Körperteile benennen und zeigen, Links-Rechts-Unterscheidung	Schwungübungen	Bewegungslieder
<p><b><u>Wahrnehmung</u></b></p> <p><u>Auditive Wahrnehmung:</u></p> <p>Kinder, die Geräusche häufig nicht identifizieren und wiedererkennen können, die die Richtung einer Schallquelle nicht orten können, die noch nicht nach Klangmerkmalen wie laut/leise, nah/fern, langsam/schnell differenzieren können</p> <p><u>Visuelle Wahrnehmung:</u></p> <p>Kinder, die bei der Unterscheidung und Benennung von Farben unsicher sind, die zerschnittene Bilder nicht richtig zusammensetzen können, die die geometrischen Grundformen noch nicht kennen, die noch nicht nach Gestaltmerkmalen wie rund, eckig, gerade, spitz, schräg, offen oder geschlossen differenzieren können.</p>	<p><b><u>Wahrnehmung:</u></b></p> <p><u>Auditive Wahrnehmung</u></p> <p>Behutsamkeit und Geschicklichkeit üben</p> <p>Spiele, bei denen das Kind Geräusche orten muss</p> <p>Konzentration und Reaktion üben</p> <p>Spiele, bei denen das Kind auf Geräusche reagieren muss</p> <p>Nichtverbale Wahrnehmung schulen</p> <p>Klatschen rhythmischer Verse, Gehen nach der Trommel, Tonqualitäten erkennen, Tonqualität an eine bestimmte Bewegung koppeln, Tonlagen in grafische Darstellungen umsetzen, Töne als Signale aufnehmen und in bestimmte Bewegungen umsetzen, Geschichten lautmalerisch gestalten, Instrumente unterscheiden</p> <p>Geräusche unterscheiden</p> <p>Klopfen auf verschiedenen Materialien, Knüllen von verschiedenem Papier, Klingelgeräusche unterscheiden, Geräusche des Körpers (Schnalzen, Zähneklappern, Fußscharren...) identifizieren</p> <p>Methodisches Vorgehen</p> <p>Geräusche unterscheiden, Reihenfolge von unterschiedlichen Geräuschen beachten und wiedergeben, Zahl von Geräuschen langsam steigern, Richtungshören, Hören und einem Geräusch folgen</p> <p>Verbale Wahrnehmung schulen</p> <p>Rhythmisch Verse gemeinsam sprechen, Sprechspiele, Aufgliedern der Klanggestalt eines Wortes nach Silben, Wörter mit gleichem Anfangslaut als gleichlautend erkennen, Differenzieren ähnlich klingender Wörter</p> <p>Merkfähigkeit üben</p> <p>Folge von Geräuschen wiedergeben; Töne Farbkarten zuordnen; Tonfolgen mit Farbkarten nachlegen</p> <p><u>Visuelle Wahrnehmung</u></p> <p>Körperkoordination schulen</p> <p>Koordination von Auge/Hand, Auge/Fuß, Auge/Körper und Augenbewegung beachten; Körperempfindung schulen, die wesentlich für die Wahrnehmung der Raumlage bzw. der räumlichen Beziehung ist</p> <p>Behutsamkeit und Geschicklichkeit üben</p>	<p>Rundgang durch Hörhäuser</p> <p>Mäuschen piep</p> <p>Instrumente</p> <p>Lieder, Reime</p> <p>akustisches Memory</p>

<p>Wahrnehmungsgeschwindigkeit</p>	<p>Formen mit Bauklötzen, Holzstäben oder Legosteinen vorgeben und nachbauen lassen</p> <p>Konzentration und Reaktion üben</p> <p>Kimspiele</p> <p>Merkfähigkeit üben</p> <p>eine Vorlage kurz zeigen, die dann von dem Kind nach dem Gedächtnis gelegt, gebaut oder gezeichnet wird; an anderen Kindern heimlich etwas verändern, was von dem Kind erkannt werden muss</p> <p>Sozialverhalten üben</p> <p>Spiegelspiel</p>	<p>Bauklötze jeder Art und Form</p> <p>Gegenstände des täglichen Lebens</p>
<p>Figur-Grund-Wahrnehmung</p>	<p>Figur-Grund-Wahrnehmung schulen</p> <p>Die Kinder sollen lernen, Formen oder Symbole deutlich und in der richtigen Reihenfolge wahrzunehmen, ohne sich von umgebenden Reizen ablenken zu lassen</p> <p>Sich überschneidende Linien erkennen</p> <p>Übereinanderlegen von zwei Schnüren – nachlaufen; Übereinanderlegen von zwei Fäden – aufkleben – mit dem Finger nachfahren; Durcheinanderlegen von drei Springseilen – nachlaufen – mit dem Finger nachfahren</p> <p>Versteckte Figuren herausfinden</p> <p>Tiere aus Bildern; Gesichter aus Bildern; Teile einer Figur</p> <p>Wahrnehmungskonstanz üben</p> <p>Die Kinder sollen lernen, einen Gegenstand (eine Person, eine Figur) unabhängig von Form, Größe, Farbe, Helligkeit und Lage richtig zu erkennen.</p> <p>Formenkonstanz erkennen</p> <p>Herausfinden eines Spielzeugs, einer Figur, eines Buchstabens aus anderen; Sortieren</p> <p>Größenkonstanz erkennen</p> <p>Sortieren, Unterschiede oder Gleichartiges finden</p> <p>Farbkonstanz erkennen</p> <p>Farben wieder erkennen und sortieren</p>	<p>Differix</p>
<p><u>Taktile Wahrnehmung:</u></p> <p>manuelle Formwahrnehmung</p> <p>Berührungsreize spüren</p>	<p><u>Taktile Wahrnehmung:</u></p> <p>Behutsamkeit und Geschicklichkeit üben</p> <p>Spiele zum Ertasten, Zählen, Unterscheiden</p> <p>Konzentration und Reaktion üben</p> <p>Spiele zum Ertasten, Zählen, Unterscheiden</p> <p>Erlebnisfähigkeit schulen</p>	<p>KIM-Materialien</p> <p>Buchstaben und Zahlen aus verschiedenen Materialien</p>

<p><u>Raumlage/Raumorientierung:</u></p> <p>Kinder, die noch nicht entdeckt haben, dass ihr Körper symmetrisch aufgebaut ist, die ihre Körperteile nicht zeigen und/oder benennen können, die die Orientierungsbegriffe wie oben/unten, vorn/hinten, rechts/links nicht beherrschen</p>	<p>Gegenstände mit Hilfe des Tastsinns identifizieren als rau, glatt, warm, kalt, nass, matschig, sandig, steinig, weich, hart, rund, eckig etc.; verschiedene Formen identifizieren; Übungen mit verbundenen Augen (Fühlsack)</p> <p>Merkfähigkeit üben</p> <p>Ertasten einer Figur und dann nachlegen oder –bauen aus dem Gedächtnis</p> <p>Sozialverhalten schulen</p> <p>Tastspiele als Partnerübungen</p> <p><u>Raumlage/Raumorientierung</u></p> <p>Wahrnehmen räumlicher Beziehungen</p> <p>Figuren bei Umkehrungen und Drehungen erkennen, Zeichen und Symbole bei Umkehrungen und Drehungen erkennen; Lagewechsel von Details erkennen; räumliche Beziehungen beschreiben können</p> <p>Körperteile kennen lernen</p> <p>Spiele, die dazu dienen, die eigenen Körperteile kennen zu lernen und sie benennen zu können; Erfassen der Rechts-/Linksbeziehungen am eigenen Körper</p>	<p>Verschiedene Materialien aus Wolle, Sand, Filz, Holz, Stein, Metall etc.</p> <p>Spiele: Mein rechter, rechter Platz ist frei</p>
---	---	---

<b>Mündliches und schriftliches Sprachhandeln</b>		
<p><u>Sprache</u></p> <p><u>Sprachentwicklung:</u></p> <p>Kinder, die Schwierigkeiten haben, ähnlich klingende Laute bzw. Wörter zu unterscheiden; Kinder, die Stammelfehler machen, d. h. Bildung von Ersatzlauten für einzelne Laute, Gebrauch von Wortverstümmelungen bei nicht gelingenden Konsonantenverbindungen; Kinder, die dysgrammatisch sprechen (Vorherrschen von Primitivsätzen, Nichtbeherrschen von einfachsten grammatischen Regeln, z. B. Regeln der Wortstellung oder der Mehrzahlbildung)</p> <p><u>Redefluss und Aussprache:</u></p> <p>Kinder, die verlangsamt oder zu hastig</p>	<p><u>Sprache:</u></p> <p><u>Sprachentwicklung:</u></p> <p>Elementarer Umgang mit den Sprechorganen</p> <p>Spiele mit den Vitalfunktionen: Prusten, Niesen, Husten, Hauchen, Schnaufen, Hecheln, Seufzen, Lachen, Pusten, Schlucken, Schnarchen; Wattedrusten durch bestimmte Ziele; Fortbewegen einer Kugel aus Zeitungspapier durch Pusten; Partnerspiele mit Strohhalmen und Papierschnitzeln; Imitationsspiele</p> <p>Lippen- und Zungenspitzenarten mit Vorstellungen verbinden</p> <p>die Katze schleckt Milch; Motorengeräusche; Trecker fahren; Musikinstrumente</p> <p>Klanggestalt eines Wortes nach Silben aufgliedern</p> <p>lange und kurze Töne unterscheiden; Lange und kurze Striche zeichnen; Vornamen klatschen</p> <p><u>Redefluss und Aussprache:</u></p> <p>Vokale und Konsonanten mit</p>	

<p>sprechen, die undeutlich oder verwaschen sprechen</p> <p><u>Wortschatz:</u></p> <p>Kinder, die häufig Sätze abbrechen, weil sie das passende Wort nicht finden, die in Gesten, ins Zeigen oder in Allgemeinbezeichnungen (Ding, machen ...) ausweichen</p> <p><u>Kommunikationsverhalten:</u></p> <p>Anderen zuhören Mündliche Arbeitsaufträge verstehen Fragen altersgemäß beantworten Um Hilfe bitte Fragen stellen Sachverhalte klären Einen Sachverhalt verständlich darstellen Sich sprachlich richtig äußern Wörter, Sätze formklar und flüssig aufschreiben Buchstabenkenntnis Lautorientiert schreiben Rechtschreiben Regeln erfassen und anwenden Alltägliches Schreiben Schreibgelegenheiten nutzen Sachverhalte verständlich aufschreiben</p> <p><u>Anweisungsverständnis:</u></p> <p>Kinder, die einfache Aufträge nicht oder nur unvollständig ausführen können, die nach einer Anweisung zuerst die anderen Kinder beobachten und diese dann nachahmen, die wesentliche Teile einer Anweisung nicht wiederholen können</p> <p><u>Arbeitsverhalten:</u></p> <p>Kinder, die nicht eine Zeitlang ohne Hilfe arbeiten können; die dauernd Lob oder Ansporn brauchen; die sich leicht ablenken lassen; die den Arbeitsbeginn hinauszögern; die häufig unterbrechen und spielen; die nicht längere Zeit zuhören können</p>	<p>Bewegungen koppeln Sprache als gestaltete (rhythmische) Bewegung erfahren</p> <p>Auszählreime, Fingerspiele, Spiellieder, Bewegungsspiele</p> <p>Satzmuster einüben</p> <p>Umgang mit Kasperpuppen, Umgang mit Gegenständen, Beschäftigung mit Bilderbüchern, Spielsituationen, rhythmisch-musikalische Übungsformen</p> <p><u>Wortschatz:</u></p> <p>Erweitern des Wortschatzes</p> <p>Sachverhalte beschreiben und erraten, Dinge ertasten und erraten, Pantomimen erraten, Eigenschaften zuordnen, Dinge und Wörter verbinden</p> <p>Gesprächsregeln vereinbaren und einüben Konzentrations- und Stilleübungen Aufmerksamkeitsschulung Frage-Antwortmuster üben Fragenkatalog entwickeln Nachfragen, nachschlagen Lexika benutzen In sinnvollen Sätzen erzählen Grammatisch richtige Strukturen verwenden Eindeutige Buchstaben schreiben</p> <p>Rechtschreibstrategien stabilisieren</p> <p>Klar lesbares Schriftbild einüben Freies Schreiben – Briefe, Nachrichten etc.</p>	
---	--	--

## Lesekompetenz – Umgang mit Texten – Sprache reflektieren

Voraussetzungen für Lesefähigkeit entwickeln Auditives und visuelles Durchgliedern	Laute unterscheiden Buchstabenkenntnis Wortauf- und –abbau	
Prinzipien der Laut-Buchstaben-Zuordnung	Phonematisch-akustisches Training Übungen zum Heraushören der Stellung eines Lautes im Wort Anlaut/Inlaut verändern	
Einsichten in Wortarten	Nomen, Verben und Adjektive unterscheiden	
Schriftlich gegebene Anweisungen verstehen Kurze Texte still und Sinn erfassend lesen	Arbeitsaufträge erfassen Immer wieder kurze Texte anbieten Geschichten spielen	
Medien nutzen	Informationen aus Sachbüchern und Internet holen	

## Allgemeine und mathematische Basiskompetenzen

Mengenerfassung	Unterschiedliche Mengen erfassen und strukturieren, legen, bildlich darstellen	
Orientierung im Zahlenraum bis 10 (20, 100 etc)	Zahlen am Zehnerstreifen zeigen Nachbarzahlen nennen	Zahlenstrahl 20-er Reihe Hunderterfeld
Zerlegen von Zahlen	Zahlen handelnd zerlegen	Schüttelboxen Muggelsteine etc.
Stützzahlen 5 und 10 erfassen	Übungen zu den Stützzahlen 5, 10, 115, 20 etc.	
Kopfrechnen	Übungsformen zur Vertiefung des Kopfrechnens	
Kombinatorisch-logisches Denken	Denk- und Logikspiele	
Geometrie Raum Figuren und Muster Körper Symmetrie	Grundformen in der Umwelt entdecken	Formenplättchen Körpermodelle
Sachrechnen Sachsituationen erfassen	Sachsituationen beschreiben und nachspielen, bildlich darstellen	